

türlich mißbilligte jeder Gutgesinnte solche maaslose Verunglimpfung, und es wurden jene so verkehrten Behauptungen und Meinungen mit Kraft und Nachdruck widerlegt; aber das rücksichtslose Benehmen der Gegner artete immer mehr aus und gekehrdete sich auf die empörendste Weise. Schlechte Priester, wie Johannes Ezeršky in Posen und Johannes Ronge in Schlesien u. dgl. m., welche schon längst inwendig an dem heillosen Krebschaden des Unglaubens und der Sittenlosigkeit litten, und in Gefahr standen, als faule Glieder der Kirche ihrer Würde beraubt zu werden, schüttelten das ihnen lästig und verhaßt gewordene Joch der wahren Kirche ab. Sie rissen sich vom Papste los, verwarfen leichtsinnig eine h. Lehre nach der anderen, um ihren Herzensgelüsten freiern Spielraum und zugleich den armseligen Beifall ihrer nichtsglaubenden Zeitgenossen zu gewinnen. Solche schlechte Glaubensboten fanden, wie immer, so auch jetzt recht bald Anhang bei leichtfertigen oder gottvergessenen Menschen, denen die Thorheiten der Welt alles, die göttlichen Wahrheiten und kirchlichen Vorschriften aber nichts gelten. Ihr Werk aber konnte in einer Zeit, wo die Kirche unter der Hut wachsamcr Obern steht, und wo man den für die Ruhe und Ordnung der bürgerlichen Verhältnisse gefährlichen Einfluß dieser Secte bald merkte, nur wenig Ausdehnung finden. Keumüthig kehrten nach und nach manche Abtrünnige zur Heerde zurück; auch manches von ihnen irgeleitete Schäflein folgte dem Rufe der sorgsamcn Hirten, um die verlorne Ruhe wieder zu erlangen.

51. Ausbreitung der katholischen Lehre.

Ueber 200 Millionen Menschen, durch das gemeinsame Band christlicher Liebeumschlungen, genießen jetzt die Wohlthaten der katholischen Kirche, die unter dem Schutze ihres göttlichen Stifterns aus einem Senfkörnlein zu einem mächtigen Baume emporgewachsen, über alle Theile der Erde sich verzweigt hat. Leider werden noch in manchen Ländern die Christen in ihren Rechten geschmäkert und grausam verfolgt. Dagegen blühet die katholische Kirche in England und Irland, wo sie Jahrhunderte hindurch dem harten Drucke der Bosheit erlag, allmählig empor und trägt die herrlichsten Früchte. Wahrhaft staunenswerth sind die